

Vitocell 100-B  
Typ CVBA  
Vitocell 100-W  
Typ CVBA

Bivalenter Speicher-Wassererwärmer mit Solar-Divicon

**VITOCCELL 100-B**  
**VITOCCELL 100-W**



## Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise



#### **Gefahr**

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



#### **Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

#### **Hinweis**

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

### Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

### Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
  - Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
  - Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
  - Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
  - Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
- AT:** ÖNORM, EN und ÖVE  
**CH:** SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

### Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Schutzkleidung tragen.



#### **Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.



#### **Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.



#### **Gefahr**

Nasse, feuchte und mit glykolhaltigen Flüssigkeiten benetzte Böden können zu Verletzungen durch Ausrutschen und Sturz führen.

- Während Montage- und Wartungsarbeiten den Boden sauber und trocken halten.
- Rutschfeste Schuhe tragen.



#### **Gefahr**

Abgebrochene Kleinteile von Isolierungsmaterial können durch Einatmen oder Verschlucken zu Tod durch Ersticken führen.

- Kinder nicht im Aufstellraum spielen lassen.
- Aufstellraum nach Montage- und Wartungsarbeiten sauber halten.

### Instandsetzungsarbeiten

- ! **Achtung**  
Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.  
Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Information</b>	Entsorgung der Verpackung .....	5
	Symbole .....	5
	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
	Produktinformation .....	6
	■ <b>Vitocell 100-B und Vitocell 100-W, Typ CVBA</b> .....	6
<b>2. Montagehinweise</b>	Montagevorbereitung .....	7
	■ Anschlüsse mit Vitosolic 100 .....	7
	■ Anschlüsse mit Elektronikmodul SDIO/SM1A .....	8
	■ Vor der Montage .....	8
<b>3. Montageablauf</b>	Speicher-Wassererwärmer aufstellen .....	10
	■ Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz-EHE aufstellen ..	10
	Elektro-Heizeinsatz-EHE (falls vorhanden) einbauen .....	10
	Anodenanschluss prüfen .....	11
	Deckel anbauen .....	11
	Solar-Ausdehnungsgefäß anbauen .....	12
	■ Montage am Speicher-Wassererwärmer .....	12
	■ Montage an der Wand .....	15
	Speichertemperatursensoren einbauen .....	15
	Solarregelung anschließen .....	16
	Elektro-Heizeinsatz-EHE anschließen .....	17
	Heizwasserseitig und solarseitig anschließen .....	17
	■ Anlagenschema mit Sonnenkollektoren und Heizkessel .....	17
	Trinkwasserseitig anschließen .....	19
	■ Sicherheitsventil .....	20
	Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) anbauen .....	21
	■ Elektrisch anschließen .....	21
	■ Auslösetemperatur einstellen .....	22
	■ Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) entriegeln .....	22
	Potenzialausgleich anschließen .....	22
	Inbetriebnahme .....	22
<b>4. Technische Daten</b>	.....	23

## Entsorgung der Verpackung










Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

**DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

**AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

**CH:** Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauteil muss hörbar einrasten.</li> <li>oder</li> <li>▪ Akustisches Signal</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neues Bauteil einsetzen.</li> <li>oder</li> <li>▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.</li> </ul>
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil <b>nicht</b> im Hausmüll entsorgen.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

## Produktinformation

### Vitocell 100-B und Vitocell 100-W, Typ CVBA

Emaillierter, innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Solaranlagen, Heizkesseln und Wandgeräten für bivalenten Betrieb.

- Speicher-Wassererwärmer komplett ausgestattet mit:
  - Solar-Divicon
  - Vitosolic 100, Typ SD1 oder Elektronikmodul SDIO/SM1A
- Inhalt: 250 l und 300 l

- Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, DIN EN 12828, DIN 4753
- DIN-Registernummer: 0266/07-13MC/E
- – **Vitocell 100-B**: Ausführung in silber
  - **Vitocell 100-W**: Ausführung in weiß

## Montagevorbereitung

### Anschlüsse mit Vitosolic 100

Ansicht von hinten

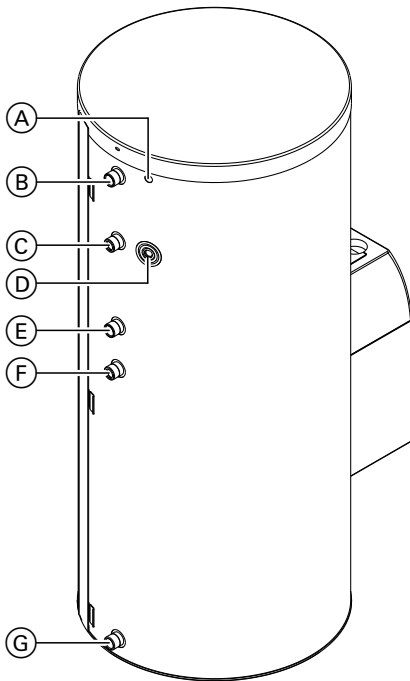


Abb. 1

Ansicht von vorn

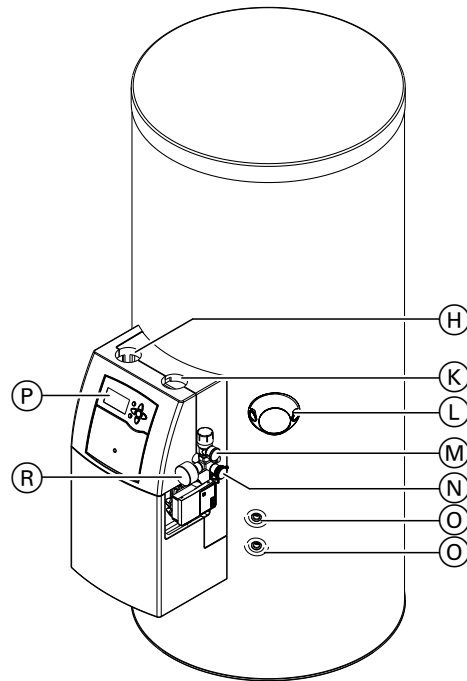


Abb. 2

- Ⓐ Leitungsdurchführung für Netzanschlussleitung und KM-BUS/PlusBus-Leitung der Regelung
- Ⓑ Warmwasser mit Sicherheitstemperaturbegrenzer
- Ⓒ Heizwasservorlauf
- Ⓓ Tauchhülse
- Ⓔ Zirkulation
- Ⓕ Heizwasserrücklauf
- Ⓖ Kaltwasser
- Ⓗ Heizwasservorlauf solar
- Ⓚ Heizwasserrücklauf solar
- Ⓛ Muffe für Elektro-Heizeinsatz-EHE

- Ⓜ Ausblaseleitung
- Ⓝ Anschluss Solar-Ausdehnungsgefäß
- Ⓞ Innengewinde für Halterung Solar-Ausdehnungsgefäß
- Ⓟ Vitosolic 100
- Ⓡ Sicherheitsgruppe mit
  - Sicherheitsventil
  - Manometer
  - Befüllhahn
  - Anschluss Solar-Ausdehnungsgefäß Ⓝ

### Anschlüsse mit Elektronikmodul SDIO/SM1A

Ansicht von hinten

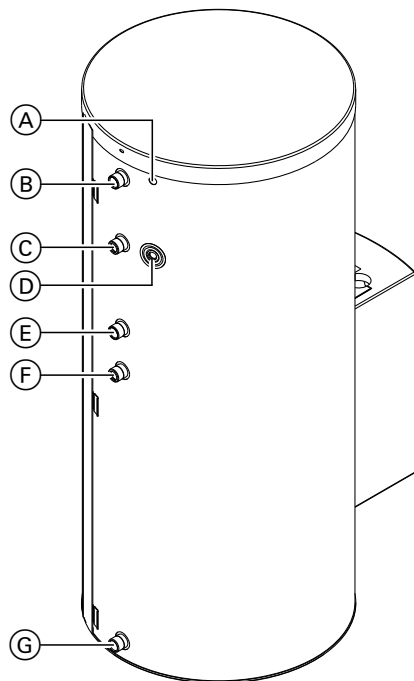


Abb. 3

Ansicht von vorn

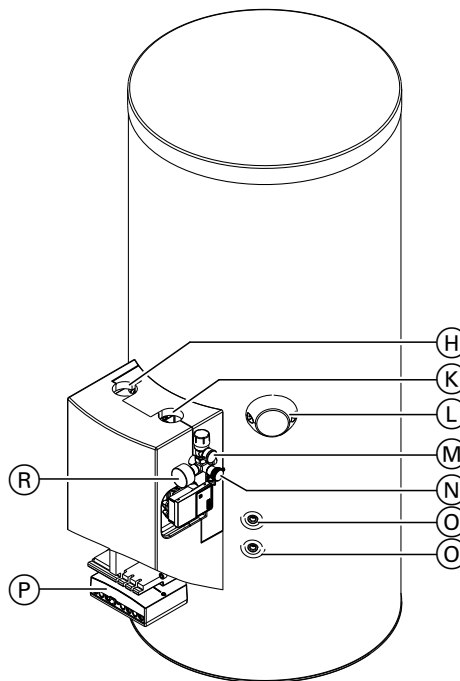


Abb. 4

- Ⓐ Leitungsdurchführung für Netzanschlussleitung und KM-BUS/PlusBus-Leitung der Regelung
- Ⓑ Warmwasser mit Sicherheitstemperaturbegrenzer
- Ⓒ Heizwasservorlauf
- Ⓓ Tauchhülse
- Ⓔ Zirkulation
- Ⓕ Heizwasserrücklauf
- Ⓖ Kaltwasser
- Ⓗ Heizwasservorlauf solar
- Ⓚ Heizwasserrücklauf solar
- Ⓛ Muffe für Elektro-Heizeinsatz-EHE

- Ⓜ Ausblaseleitung
- Ⓝ Anschluss Solar-Ausdehnungsgefäß
- Ⓞ Innengewinde für Halterung Solar-Ausdehnungsgefäß
- Ⓟ Elektronikmodul SDIO/SM1A
- Ⓡ Sicherheitsgruppe mit
  - Sicherheitsventil
  - Manometer
  - Befüllhahn
  - Anschluss Solar-Ausdehnungsgefäß Ⓝ

### Vor der Montage

Um Beschädigungen der Wärmedämmung und der Solar-Divicon zu vermeiden, können die Wärmedämmung und die Solar-Divicon vor der Einbringung zum Aufstellort abgebaut werden.

#### Hinweis

Es dürfen keine Vliesreste durch die Speicheranschlüsse in den Speicher-Wassererwärmer gelangen.



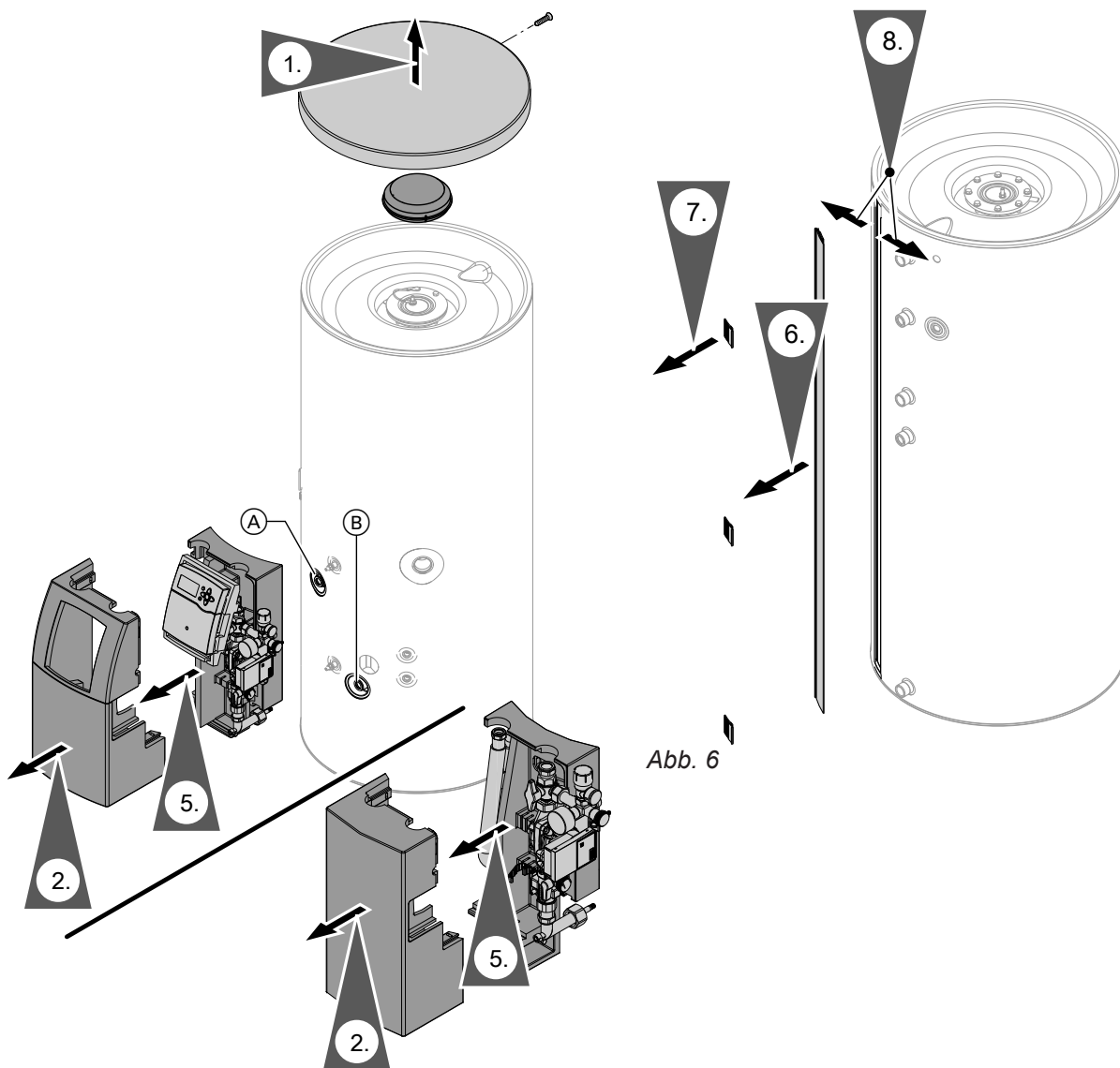


Abb. 5

**Arbeitsschritt 3**  
Leitungen abziehen.

**Arbeitsschritt 4**  
Anschlüsse (A) und (B) lösen.

Nach der Aufstellung in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.

## Speicher-Wassererwärmer aufstellen

- ! **Achtung**  
Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.  
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.
- ! **Achtung**  
Um Materialschäden zu vermeiden, Speicher-Wassererwärmer in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen.  
Falls der Speicher-Wassererwärmer nicht betrieben wird, muss er bei Frostgefahr entleert werden.

- Zur Bedienung der Vitosolic 100 (falls vorhanden) ausreichend Abstand zur Wand vorsehen.  
**Hinweis**  
*Um den Zugang zu den solarseitigen Anschlüssen zu erleichtern, kann die Vitosolic 100 nach rechts und links verschoben werden.*
- Speicher-Wassererwärmer mit Stellfüßen ausrichten.  
**Hinweis**  
*Stellfüße nicht über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.*

## Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz-EHE aufstellen

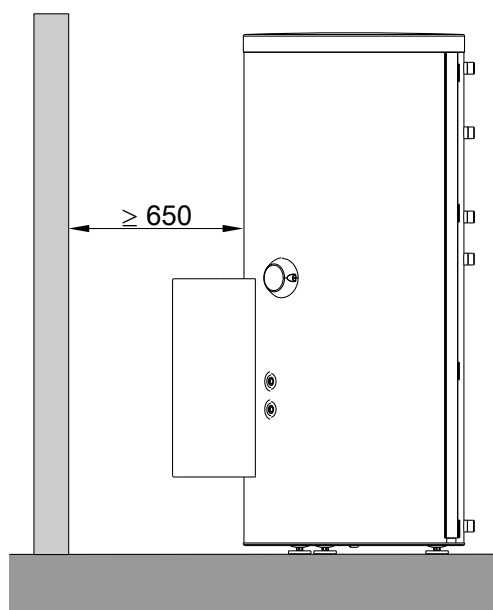



Abb. 7


 Montageanleitung Elektro-Heizeinsatz-EHE

Mindestabstand einhalten.

- ! **Achtung**  
Die unbeheizte Länge eines bauseits eingesetzten Einschraubheizkörpers muss min. 100 mm betragen.  
Der Einschraubheizkörper muss für emaillierte Speicher-Wassererwärmer geeignet sein.

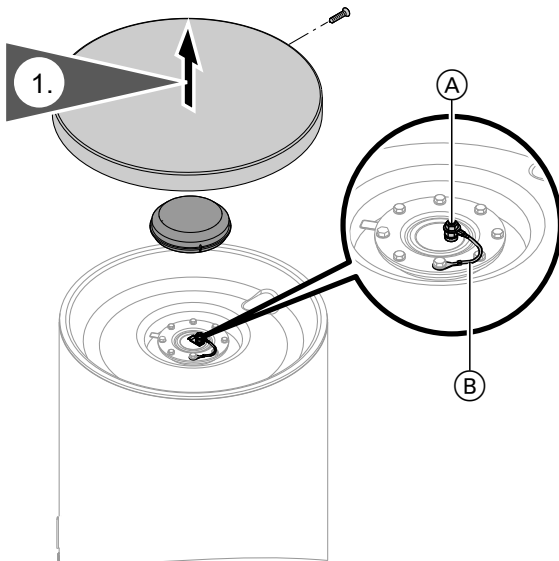
## Elektro-Heizeinsatz-EHE (falls vorhanden) einbauen

Den elektrischen Anschluss erst mit dem Anschluss der Solarregelung (siehe Seite 16) ausführen.

 Montageanleitung Elektro-Heizeinsatz-EHE

- ! **Achtung**  
Um Geräteschäden zu vermeiden, dürfen elektrische Leitungen keine heißen Teile berühren.  
Für ausreichenden Wärmeschutz zwischen elektrischen Leitungen und wärmeführenden Rohren sorgen.

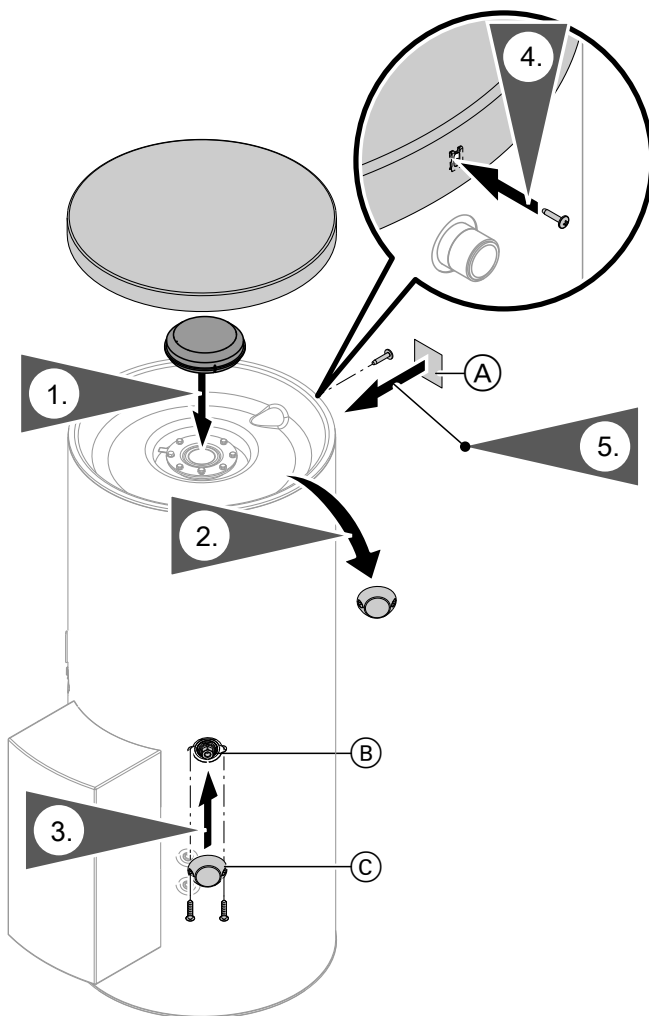
## Anodenanschluss prüfen



- Ⓐ Magnesium-Schutzanode
- Ⓑ Masseleitung

Abb. 8

## Deckel anbauen



- Ⓐ Typenschild
- Ⓑ Stopfen
- Ⓒ Abdeckkappe

Falls kein Elektro-Heizeinsatz-EHE in den Speicher-Wassererwärmer eingebaut wird: Den Anschluss Ⓛ (siehe Seite 7) mit beiliegendem Stopfen Rp 1½ verschließen.

Abb. 9

## Solar-Ausdehnungsgefäß anbauen

Halterung an den Speicher-Wassererwärmer oder an die Wand anbauen.

### Montage am Speicher-Wassererwärmer

Das Solar-Ausdehnungsgefäß mit beiliegendem Wellrohr am Anschluss  $\textcircled{N}$  (siehe Seite 7) der Sicherheitsgruppe  $\textcircled{R}$  anschließen.

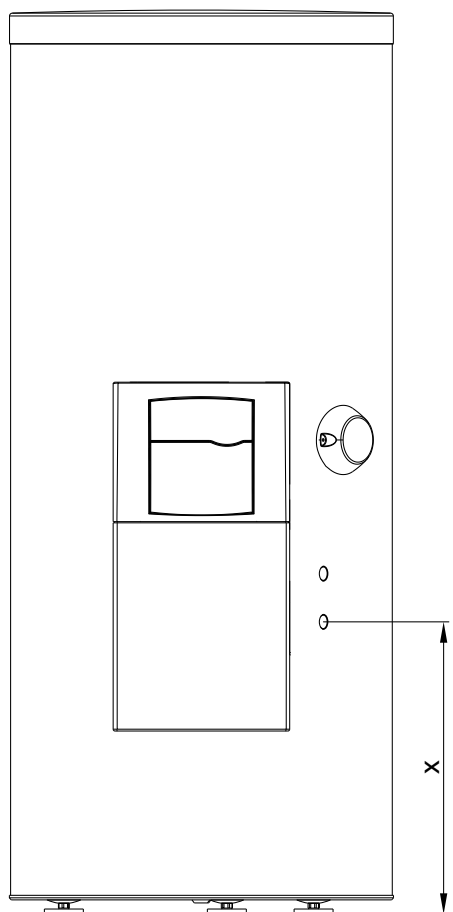


Abb. 10

Maß X bei der weiteren Installation beachten.

## Solar-Ausdehnungsgefäß anbauen (Fortsetzung)

Maß X < 400 mm

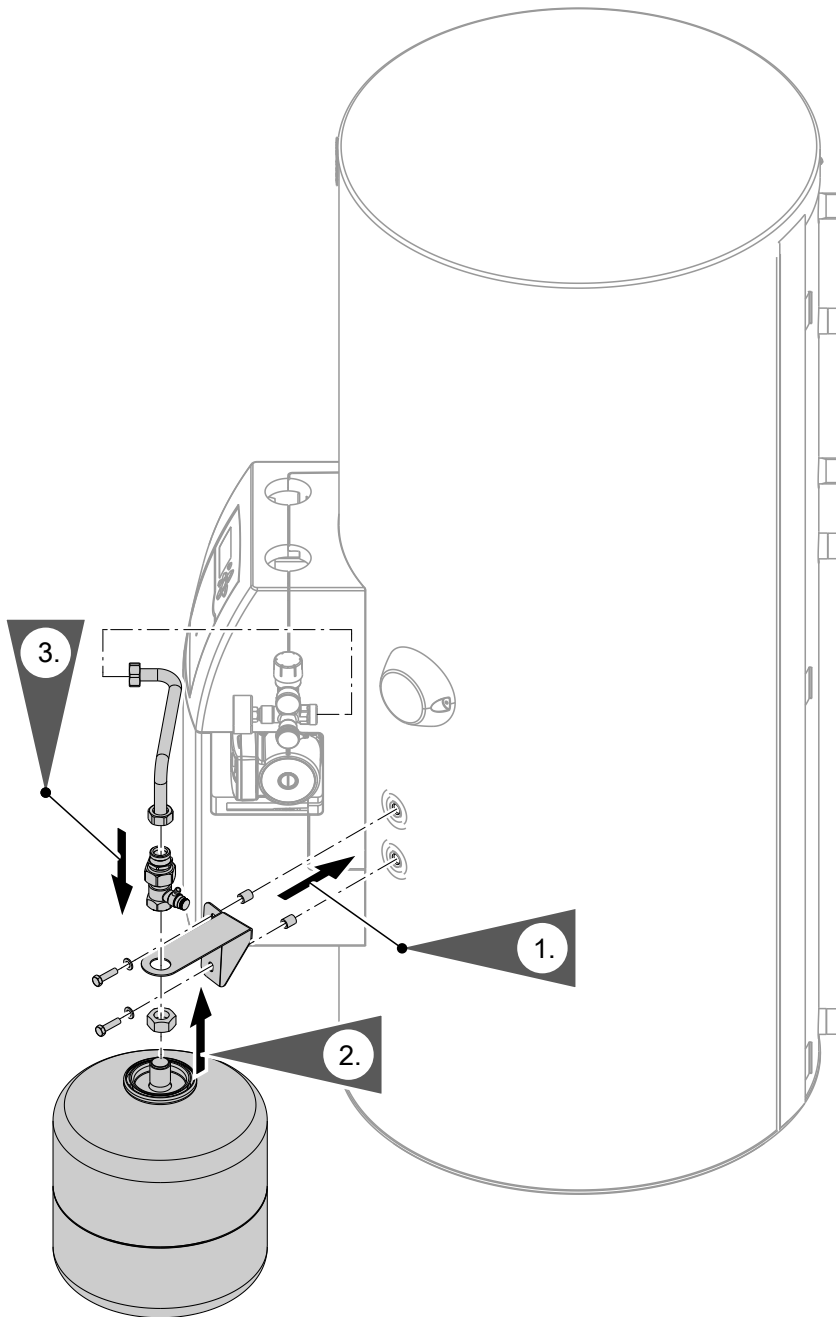


Abb. 11

## Solar-Ausdehnungsgefäß anbauen (Fortsetzung)

Maß X > 400 mm

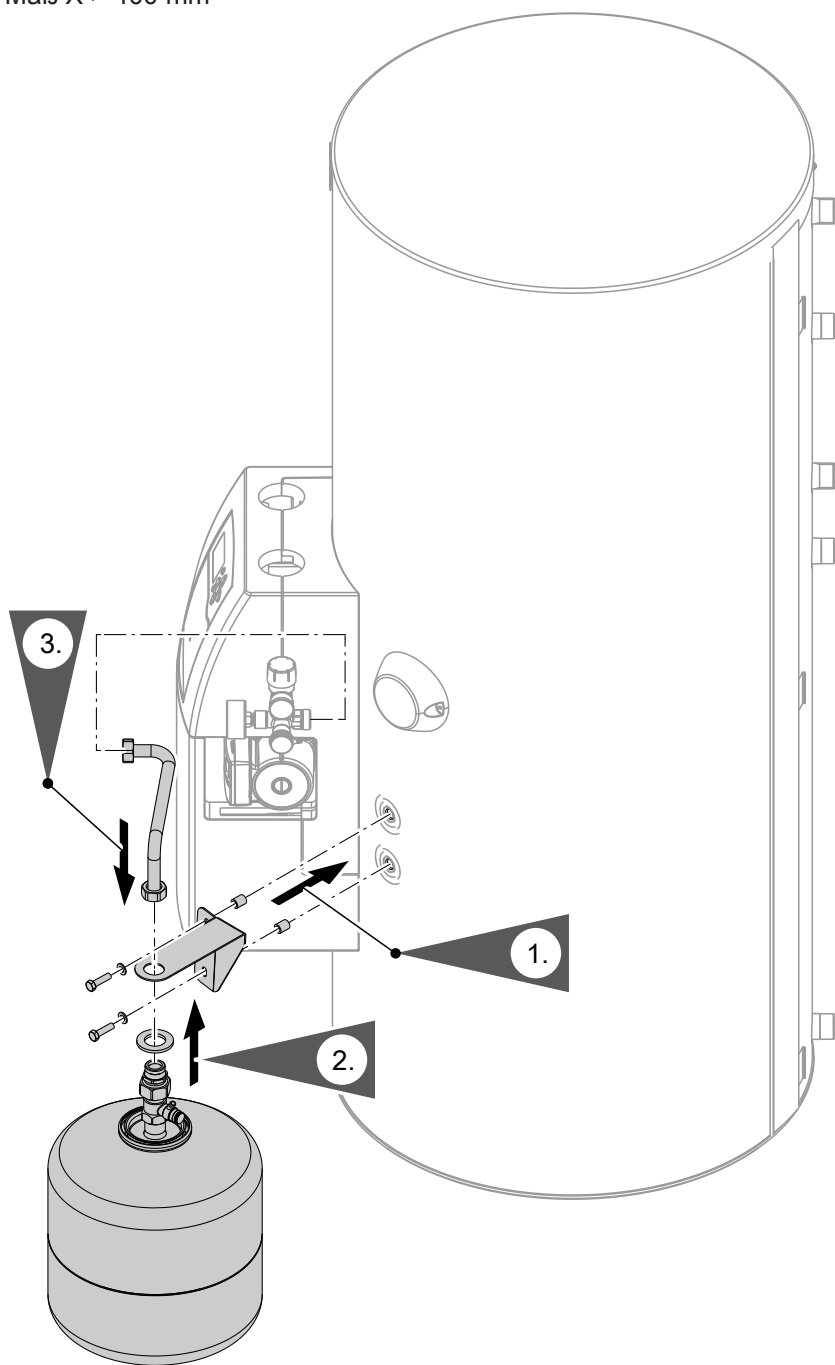


Abb. 12

### Montage an der Wand

Verbindung zur Sicherheitsgruppe bauseits herstellen.

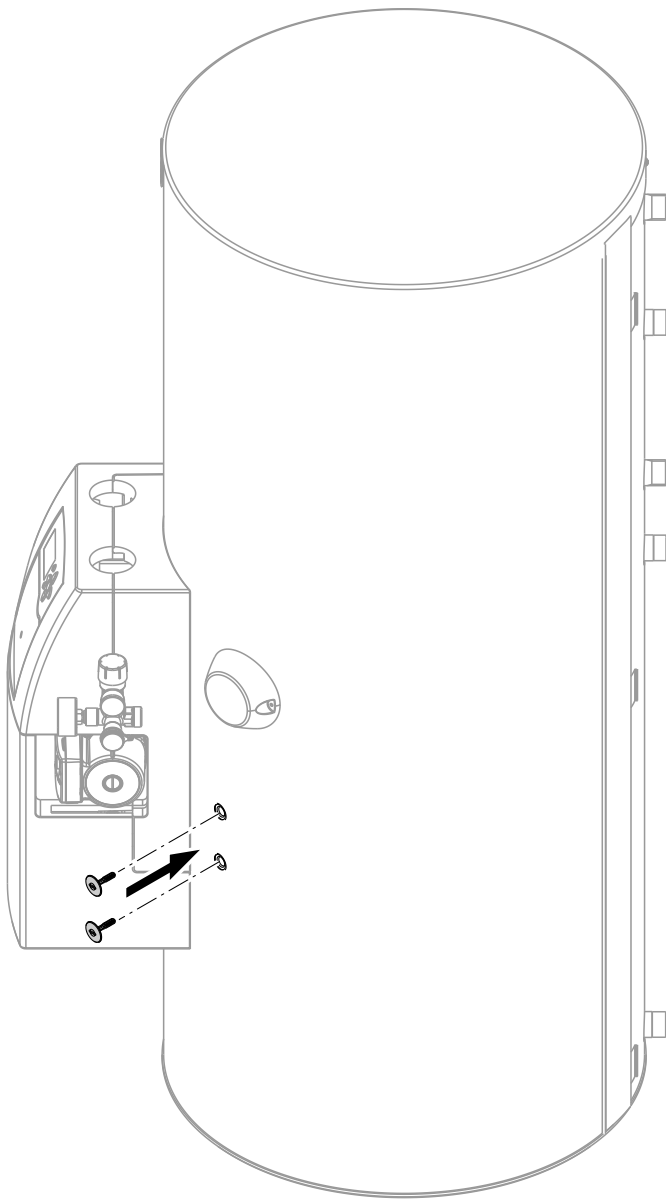


Abb. 13

## Speichertemperatursensoren einbauen



### Achtung

Um Geräteschäden zu vermeiden, dürfen elektrische Leitungen keine heißen Teile berühren. Für ausreichenden Wärmeschutz zwischen elektrische Leitungen und wärmeleitenden Rohren sorgen.

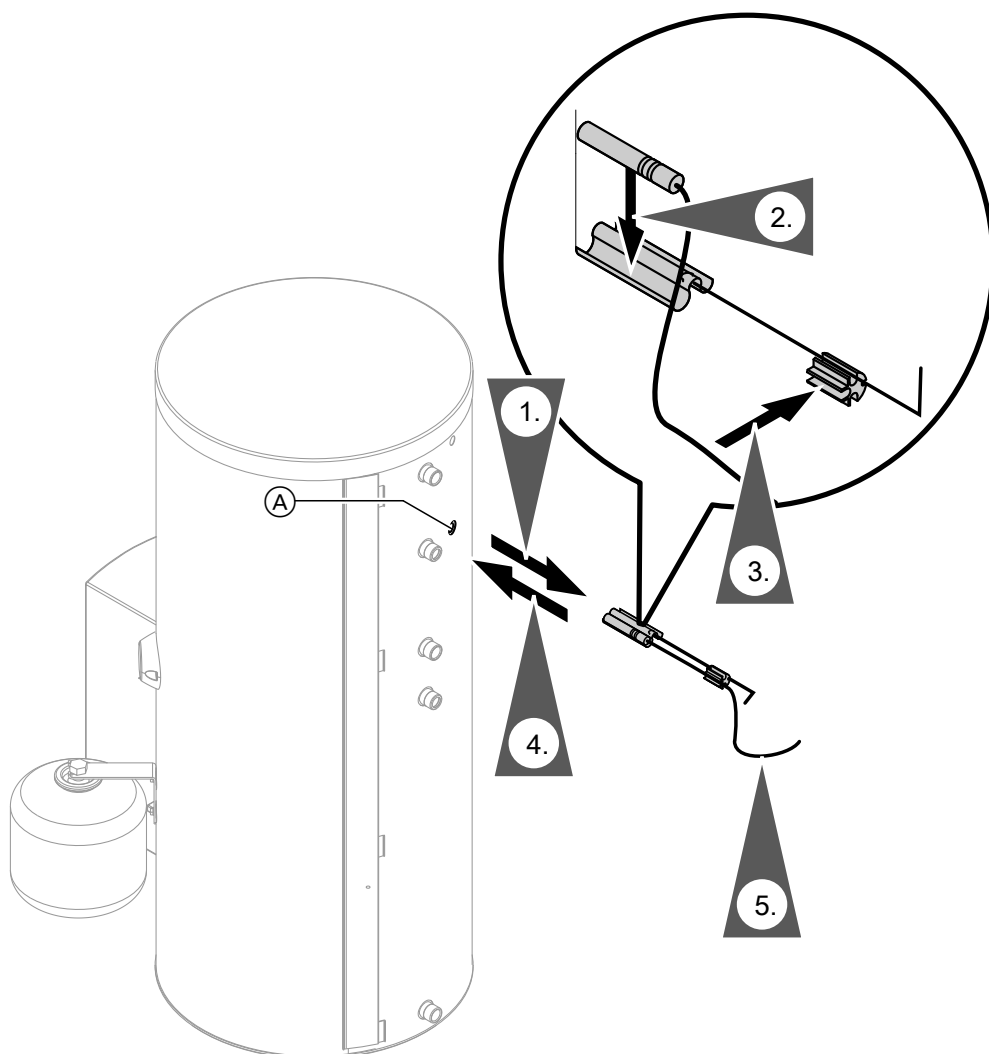


Abb. 14

Ⓐ Tauchhülse für Speichertemperaturregelung

- Fühler **nicht** mit Isolierband umwickeln.
- Speichertemperatursensor außen an der Andrückfeder der Sensorbefestigung (nicht in der Kehle) so befestigen, dass er vorn mit der Feder abschließt.
- Sensorbefestigung mit Fühler bis zum Anschlag in die Tauchhülse Ⓐ stecken.

## Solarregelung anschließen

Solarregelung:

- Vitosolic 100, Typ SD1, oder
- Elektronikmodul SDIO/SM1A

An der Vitosolic 100 oder dem Elektronikmodul SDIO/SM1A sind bereits folgende Leitungen angeschlossen:

- Speichertemperatursensor
- Pumpenanschlussleitung
- Bei Ausführung mit Hocheffizienz-Umwälzpumpe: PWM-Leitung Solarkreispumpe

### Hinweis

Falls noch nicht angeschlossen, den Stecker der Pumpenanschlussleitung an der Umwälzpumpe einstecken.

An der Vitosolic 100 oder dem Elektronikmodul SDIO/SM1A sind noch folgende Leitungen anzuschließen:

- Netzanschluss
- Kollektortemperatursensor
- Anschluss an Vitotronic Kesselkreisregelungen (KM-BUS) oder PlusBus



## Solarregelung anschließen (Fortsetzung)



### Achtung

Falls 230-V-Leitungen direkt neben Kleinspannungsleitungen verlegt werden, können Daten bei der Übertragung verfälscht werden. Kleinspannungsleitungen < 42 V und Leitungen  $\geq 230\text{ V}$  unter dem Deckel des Speicher-Wassererwärmers getrennt voneinander verlegen.



Montage- und Serviceanleitung Vitosolic 100 oder Elektronikmodul SDIO/SM1A



Montageanleitung Sonnenkollektor

## Elektro-Heizeinsatz-EHE anschließen



Montageanleitung Elektro-Heizeinsatz-EHE

## Heizwasserseitig und solarseitig anschließen

- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Kappen verschließen.
- Sicherheitstemperaturbegrenzer so einstellen, dass die Trinkwassertemperatur im Speicher-Wassererwärmer  $95\text{ °C}$  nicht überschreitet.

### Hinweis

Vitosol Kollektoren sind einsetzbar bis 6 bar (0,6 MPa).

<b>Zulässige Temperaturen</b>	
Solarseitig	160 °C
Heizwasserseitig	160 °C
<b>Zulässiger Betriebsdruck</b>	
Solarseitig	10 bar (1,0 MPa)
Heizwasserseitig	10 bar (1,0 MPa)
<b>Prüfdruck</b>	
Solarseitig	16 bar (1,6 MPa)
Heizwasserseitig	16 bar (1,6 MPa)

## Anlagenschema mit Sonnenkollektoren und Heizkessel

- Erwärmung des Trinkwassers durch Sonnenkollektoren über **untere** Heizwendel
- Wärmezufuhr zur Nacherwärmung oder Erwärmung des Trinkwassers durch einen Heizkessel über die **obere** Heizwendel

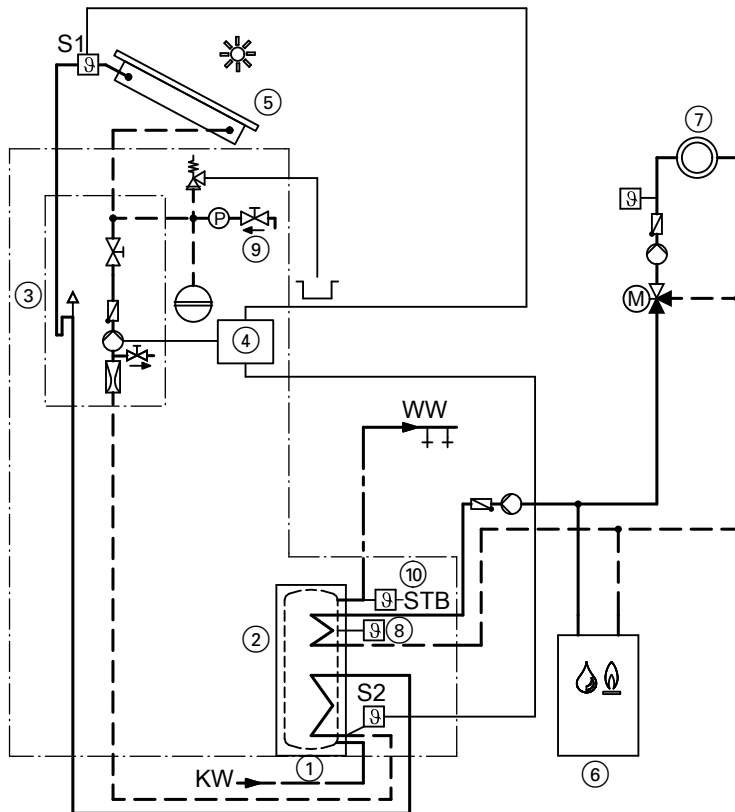


Abb. 15

- KW Kaltwasser  
 WW Warmwasser  
 S1 Kollektortempersensor (bei Ausführung mit Elektronikmodul SDIO/SM1A: Im Elektronikmodul SDIO/SM1A Stecker [6] einstecken)  
 S2 Speichertempersensor (solarseitig) (bei Ausführung mit Elektronikmodul SDIO/SM1A: Im Elektronikmodul SDIO/SM1A Stecker [5] einstecken)  
 ① Vitocell 100-B oder Vitocell 100-W bestehend aus:  
 ② Speicher-Wassererwärmer  
 ③ Solar-Divicon  
 ④ Vitosolic 100 oder Elektronikmodul SDIO/SM1A

- ⑤ Sonnenkollektor  
 ⑥ Wärmeerzeuger  
 ⑦ Heizkreis  
 ⑧ Speichertempersensor (heizwasserseitig)  
 ⑨ Befüllventil  
 ⑩ Temperatursensor Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB)

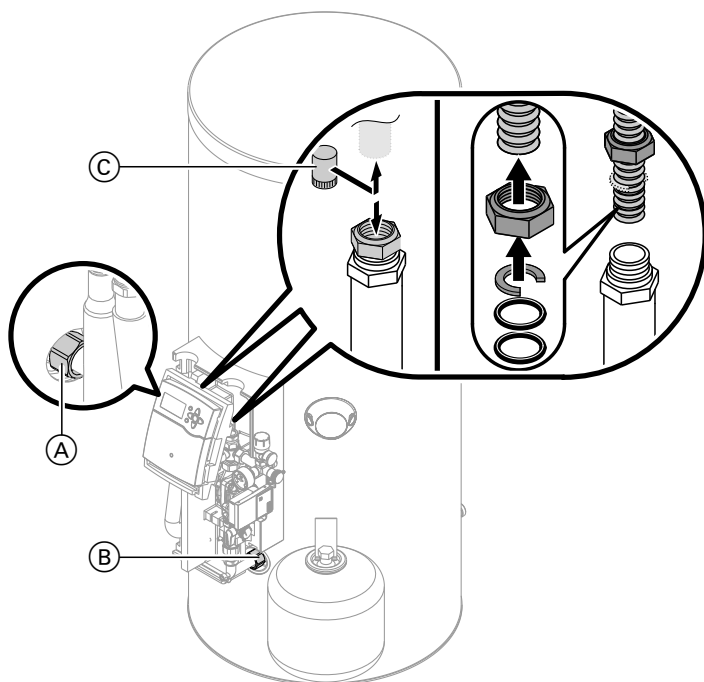


Abb. 16

1. Regelung der Wärmezufuhr einbauen.
2. Anschlüsse (A) und (B) auf Dichtheit prüfen, falls erforderlich nachziehen.  
Anzugsdrehmoment: 45 bis 50 Nm
3. **Bei Verwendung von Kupferrohr:**  
Beiliegende Stützhülsen (C) einlegen.  
Anzugsdrehmoment der beiden Überwurfmutter: 30 Nm
4. Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.
5. Nur bei Heizwasser-Vorlauftemperaturen über 110 °C:  
Falls in der Anlage noch nicht vorhanden, einen bauteilgeprüften Sicherheitstemperaturbegrenzer einbauen (siehe Seite 18 und 21). Hierzu Temperaturwächter und Sicherheitstemperaturbegrenzer einsetzen.

## Trinkwasserseitig anschließen

- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten (CH: Vorschriften des SVGW)
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Zirkulationsleitung mit Zirkulationspumpe und Rückschlagklappe ausrüsten.
- Anschluss der Zirkulationspumpe:
  - Anschluss an der Kesselkreisregelung, falls diese mit einem Anschluss Zirkulationspumpe ausgerüstet ist.
  - Anschluss mit Zeitschaltuhr, falls an der Kesselkreisregelung kein Anschluss Zirkulationspumpe vorhanden ist.

Zulässige Temperatur:	95 °C
Zulässiger Betriebsdruck:	10 bar (1,0 MPa)
Prüfdruck:	16 bar (1,6 MPa)

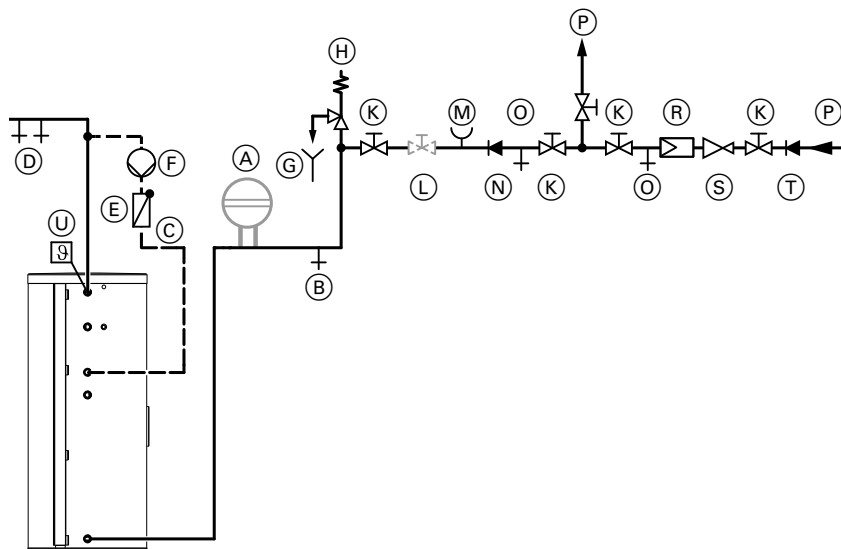


Abb. 17

- |  |   |
|--|---|
| (A) Membran-Druckausdehnungsgefäß            | (M) Manometeranschluss                                    |
| (B) Entleerung                               | (N) Rückflussverhinderer                                  |
| (C) Zirkulationsleitung                      | (O) Entleerung  |
| (D) Warmwasser                               | (P) Kaltwasser  |
| (E) Rückschlagklappe, federbelastet          | (R) Trinkwasserfilter                                     |
| (F) Trinkwasserzirkulationspumpe             | (S) Druckminderer   |
| (G) Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung | (T) Rücklaufverhinderer/Rohrtrenner                       |
| (H) Sicherheitsventil                        | (U) Temperatursensor Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) |
| (K) Absperrventil                            |   |
| (L) Durchflussreguliertventil                |   |

### Sicherheitsventil

Die Anlage muss zum Schutz vor Überdruck mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden.

Zulässiger Betriebsdruck: 10 bar (1 MPa).

Der Anschlussdurchmesser des Sicherheitsventils muss wie folgt betragen:

R  $\frac{3}{4}$  (DN 20), max. Beheizungsleistung 150 kW.

Falls die Beheizungsleistung des Speicher-Wassererwärmers über 150 kW liegt, ist ein ausreichend großes Sicherheitsventil für die Beheizungsleistung zu wählen (siehe E-DIN 1988-200).

Das Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung anordnen. Es darf vom Speicher-Wassererwärmer nicht absperrbar sein. Verengungen in der Leitung zwischen Sicherheitsventil und Speicher-Wassererwärmer sind unzulässig.

Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden. Austretendes Wasser muss gefahrlos und sichtbar in eine Entwässerungseinrichtung abgeleitet werden. In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Schild anzubringen mit der Aufschrift: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht verschließen!“.

Das Sicherheitsventil soll über der Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montiert werden.

## Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) anbauen

- ! Achtung**  
Beschädigungen der Fühlerleitung (Kapillare) führen zu Funktionsstörungen. Anschlussleitung und Kapillare nicht im Bereich heißer Bauteile verlegen. Kapillare nicht knicken.

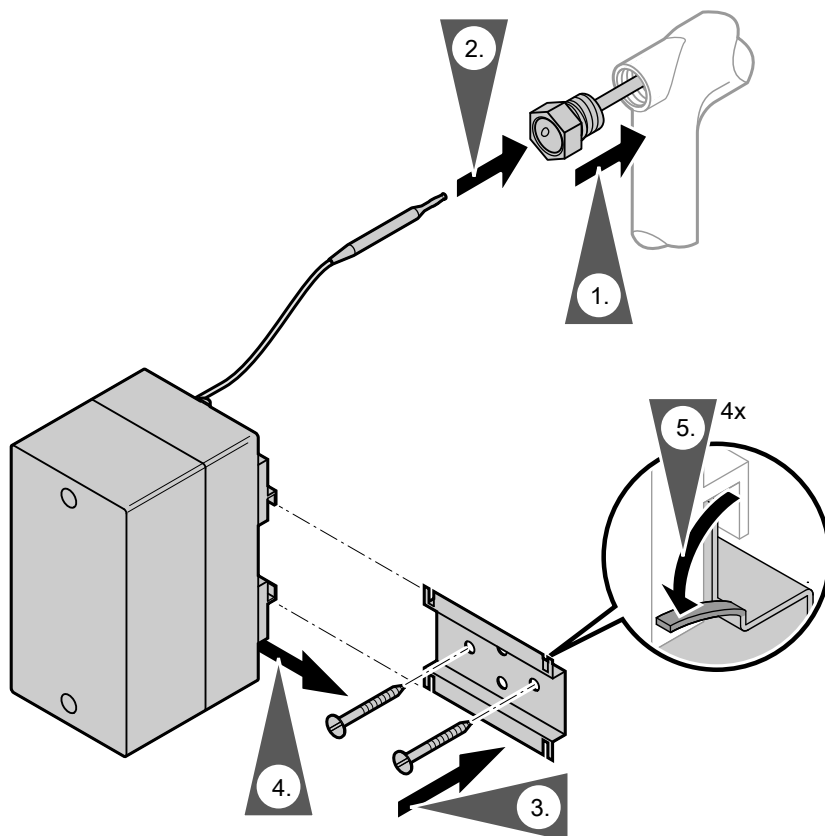


Abb. 18

1. Tauchhülse in Rohr eindichten.
2. Temperaturfühler bis zum Anschlag in die Tauchhülse führen.

**Hinweis**

Fühler **nicht** mit Isolierband umwickeln.

3. Halteblech an ausgewählten Montageort anschrauben.

**Hinweis**

Länge des Kapillarrohrs beachten.

4. Gehäuse auf Halteblech schieben.
5. Gehäuse fixieren, dazu Laschen hochbiegen.

### Elektrisch anschließen

Gerät an der Klemme „PE“ mit dem Schutzleiter erden. Diese Leitung muss mindestens den gleichen Querschnitt wie die Versorgungsleitung haben. Erdungsleitungen nicht durchschleifen, d. h. nicht von einem zum anderen Gerät führen.

## Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) anbauen (Fortsetzung)

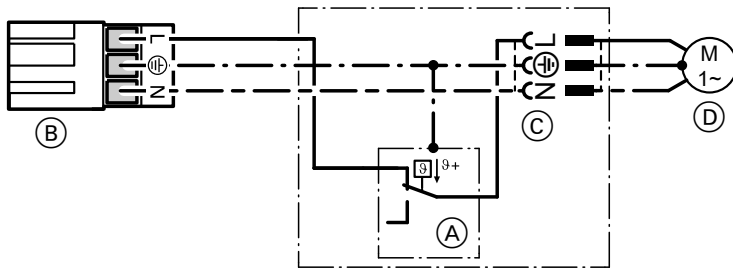




Abb. 19

- (A) Sicherheitstemperaturbegrenzer
- (B) Stecker 24/21 des Sicherheitstemperaturbegrenzers (zur Regelung)
- (C) Stecker 24/21 der Solarkreispumpe
- (D) Solarkreispumpe

## Auslösetemperatur einstellen

 Serviceanleitung

## Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB) entriegeln


 Serviceanleitung

## Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

**CH:** Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV Bestimmungen ausführen.

## Inbetriebnahme

 Serviceanleitung

## Technische Daten

### Maße und Gewichte

Typ		CVBA	CVBA
<b>Speicherinhalt</b>	<b>l</b>	<b>250</b>	<b>300</b>
<b>DIN-Register-Nr.</b>		9W271/12-13MC	
<b>Abmessungen</b>			
Länge (∅ mit Wärmedämmung)	mm	631	631
Gesamtbreite mit Solar-Divicon (mit Wärmedämmung)	mm	860	860
Höhe (mit Wärmedämmung)	mm	1485	1704
Kippmaß (mit Wärmedämmung)	mm	1590	1788
<b>Gewicht (mit Wärmedämmung und Solar-Divicon)</b>	kg	124	134
<b>Betriebsgesamtgewicht</b>	kg	374	434
<b>Heizwasserinhalt</b>			
▪ Obere Heizwendel	l	6,0	6,0
▪ Untere Heizwendel	l	6,5	6,5
<b>Heizfläche</b>			
▪ Obere Heizwendel	m <sup>2</sup>	0,9	0,9
▪ Untere Heizwendel	m <sup>2</sup>	1,0	1,0
<b>Anschlüsse</b>			
Heizwasservorlauf und -rücklauf	R	1	1
Kaltwasser, Warmwasser	R	1	1
Zirkulation	R	1	1
Solar-Divicon (Klemmringverschraubung/Doppel- O-Ring)	mm	22	22



Viessmann Werke GmbH & Co. KG  
D-35107 Allendorf  
Telefon: 06452 70-0  
Telefax: 06452 70-2780  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)

Viessmann Ges.m.b.H.  
A-4641 Steinhaus bei Wels  
Telefon: 07242 62381-110  
Telefax: 07242 62381-440  
[www.viessmann.at](http://www.viessmann.at)